

## 12.

Fragment aus dem Gedichte:  
**Die Götter Griechenlands.**  
 Schiller.

Langsam mit heiliger Sehnsucht.

Nachlass, Lfg. 42.

326.

Schöne Welt, wo bist du? Keh.re  
 wie.der, holdes Blüthen.alter, der Na.tur, keh.re wie.der, holdes  
 Blüthenalter der Na.tur! Ach,nur in dem Fe.enland der Lieder lebt noch  
 deine fa.bel.hafte Spur, ach,nur in dem Fe.en.land der Lie.der lebt noch  
 deine fa.bel.hafte Spur. Ausge storbentrauert das Ge.fil.de, kei.ne

Gotheit zeigt sich meinem Blick. Ach von je.nem le.-benwarmen  
 Bild.e blieb der Schatten nurzurück, blieb der Schatten nurzurück.  
 Schöne Welt, wo bist du? Keh-re wie.der, holdes  
 Blü.thenal.ter der Na .tur, keh.re wie.der, holdes Blü.thenal.ter der Na .  
 tur! Schöne Welt, wo bist du, wo bist du?